

NACHHALTIGES BEWUSSTSEIN



Herausforderungen für Politik und Wirtschaft

Ein Projekt von



Das Thema des Projekts: Nachhaltiges Bewusstsein und seine Folgen

Nachhaltigkeit beginnt im Kopf. Doch darüber, was Nachhaltigkeit im kollektiven Bewusstsein bedeutet, wissen wir erstaunlich wenig. Diese Wissenslücke will unser Projekt für den deutschsprachigen Raum schliessen.

Wie verschiedene Befragungsstudien aus dem Umfeld der Stiftung spirit.ch nachdrücklich belegen, wird Nachhaltigkeit im öffentlichen Bewusstsein immer mehr zu einem zentralen Thema und Anliegen. Dabei wird sowohl der Politik als auch der Wirtschaft eine besondere Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung zugewiesen. Unser Projekt will die Frage beantworten, welche Herausforderungen sich dadurch für Politik und Wirtschaft ergeben.

Das Projekt im Überblick

Um Antworten zu bekommen, *fragen wir alle Beteiligten*: sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Politikerinnen und Politiker, sowohl Konsumentinnen und Konsumenten als auch Unternehmensvertreter. Daraus ergibt sich eine *fundierte und ganzheitliche Diagnose der Herausforderungen für Politik und Wirtschaft durch nachhaltiges Bewusstsein*.

Auf der Grundlage dieser Diagnose werden im letzten Schritt des Projekts in einem iterativen Prozess anschauliche und attraktive Vorstellungen davon entwickeln, wie eine nachhaltige Zukunft aussehen könnte, und welche Rolle dabei Politik und Wirtschaft spielen. Diese nachhaltigen Szenarios werden in einem Buch mit dem Arbeitstitel *Nachhaltige Visionen - Reportagen aus dem Jahr 2022* publiziert.

Die Fragestellungen des Projekts

Das Projekt umfasst vier Themenfelder:

1. Grundlagen eines nachhaltigen Bewusstseins

Der Begriff Nachhaltigkeit ist zwar in aller Munde, doch was er für die einzelnen Akteure eigentlich genau bedeutet, ist weitgehend unbekannt. Um herauszufinden, von was die einzelnen Akteure eigentlich reden, widmen sich deshalb einige zentrale Fragestellungen dem Thema *Grundlagen eines nachhaltigen Bewusstseins*:

- Wie ist Nachhaltigkeit zu verstehen?
 - Langfristigkeit und Ganzheitlichkeit
 - Ökologische, ökonomische und soziale Dimension
 - Nachhaltige Werte
- Wer ist für Nachhaltigkeit verantwortlich?
 - Politik, Wirtschaft, Individuum etc.
 - Soll- und Ist-Zustand
- Was trägt man persönlich zu einer nachhaltigen Entwicklung bei?
- Welche persönliche Bedeutung hat Nachhaltigkeit?

2. Nachhaltigkeit und Politik

Hier geht es um Fragestellungen wie:

- Wie wichtig ist Nachhaltigkeit in der Politik generell und in den wichtigsten Politik-Feldern?
- Wie gut werden diese Erwartungen von der Politik generell und von den einzelnen Parteien erfüllt?
- Welche Parteien verkörpern wie stark die nachhaltigen Werte der Wählerschaft?

3. Nachhaltigkeit und Wirtschaft

Hier interessieren uns diese Fragestellungen:

- Was wird von den einzelnen Wirtschafts-Akteuren (Anbieter, Konsumenten) im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung erwartet?
- Wie gut werden diese Erwartungen heute erfüllt?
- Wie wünschbar sind welche Beiträge der Wirtschafts-Akteure zu einer nachhaltigen Entwicklung?
- Als wie wahrscheinlich werden diese Beiträge erachtet?

4. Nachhaltige Visionen

- Welche anschaulichen Visionen einer nachhaltigen Zukunft gibt es?
- Wie wünschbar sind diese Visionen?
- Wie wahrscheinlich sind diese Visionen?

Die einzelnen Projekt-Elemente

Methodisch besteht das Projekt aus drei Elementen:

1. Parallel-Befragung „Nachhaltigkeit und Politik“

Dieser Projekt-Teil umfasst eine Online-Befragung von drei Zielgruppen. Um die unterschiedlichen Perspektiven direkt vergleichen zu können, werden wenn immer möglich dieselben Fragen gestellt, natürlich jeweils leicht an die Zielgruppen angepasst.

In diesem Projekt-Teil werden bei allen Zielgruppen die Fragestellungen 1 (Grundlagen eines nachhaltigen Bewusstseins) und 2 (Nachhaltigkeit und Politik) erhoben.

Wählerschaft: Geplant ist eine offene Online-Befragung. Solche Befragungen mobilisieren immer primär die speziell an einen Thema Interessierten und sind deshalb nie repräsentativ im streng klassischen Sinne. Sie bilden aber das Meinungsspektrum der interessierten und engagierten Bürgerinnen und Bürger, welche über direkte Beteiligung sowie als Wortführer der öffentlichen Meinung eine entscheidende Rolle spielen, sehr gut ab.

Die Befragung der Wählerschaft findet in allen deutschsprachigen Ländern statt.

Aus Kapazitätsgründen konzentriert sich das Projekt bei den beiden anderen Zielgruppen auf die Deutschschweiz:

Parteien: Diese werden vertreten durch ihre Sekretariate, die ebenfalls online befragt werden.

PolitikerInnen: In einem eidgenössischen Wahljahr gibt es eine nahe liegende Definition für PolitikerInnen: alle, die für den National- oder Ständerat kandidieren. Angestrebt wird, mit einem Partner wie „Smartvote“ alle Kandidatinnen und Kandidaten zur Teilnahme an der Online-Befragung einzuladen. Sollte dies nicht möglich sein, wird versucht, mit eigenen Mitteln eine Stichprobe zu bilden.

2. Parallel-Befragung „Nachhaltigkeit und Wirtschaft“

In einer zweiten Online-Befragung werden in allen deutschsprachigen Ländern zwei Zielgruppen angesprochen:

KonsumentInnen: Auch hier werden in einer offenen Online-Befragung primär die speziell am Thema Interessierten befragt.

Unternehmen: Die Gegenseite wird ebenfalls per Online-Befragung bei Vertretern ausgewählter Wirtschaftsunternehmen ermittelt, wobei primär die Verantwortlichen für Nachhaltigkeit, CSR, Marketing oder Kommunikation angesprochen werden.

In diesem Projekt-Teil werden die Fragestellungen 3 (Nachhaltigkeit und Wirtschaft) erhoben.

3. Entwicklung der nachhaltigen Visionen

In den beiden Online-Befragungen werden Vertreterinnen und Vertreter aller Zielgruppen in allen drei Ländern gesucht, die bereit sind, sich an einem iterativen Prozess zur Entwicklung nachhaltiger Visionen zu beteiligen. Diese Visionen können auch audio-visuell eingegeben werden.

Die genaue Ausgestaltung dieses Prozesses ist noch offen, er soll auf jeden Fall ermöglichen, dass sich alle Beteiligten optimal einbringen können, denn gemeinschaftlich entwickelte Visionen sind tragfähiger als Einzel-Trips.

Fest steht jedoch das Ziel des Prozesses: ein Sammelband mit nachhaltigen Visionen. Dieses wird dann online als .pdf publiziert, im Shop von spirit.ch als preiswertes Buch angeboten und kann von den Sponsoren an Ihre Stakeholder verteilt werden.

Die audio-visuellen Visionen werden im Internet präsentiert und sind frei zugänglich. Sollten genügend solche zusammenkommen, so könnte daraus auch eine DVD entstehen.

Fragen und Antworten zum Projekt

Was geschieht mit den Ergebnissen?

Alle drei Projekt-Elemente münden in einer Publikation (zwei Studienberichte, Buch „Nachhaltige Visionen - Reportagen aus dem Jahr 2022“). Diese drei Publikationen werden der interessierten Öffentlichkeit sowohl in gedruckter als auch in digitaler Form zugänglich gemacht.

Zu allen drei Publikationen findet auch eine intensive Medien-Orientierung statt.

Gibt es ein vergleichbares Projekt?

Im März 2011 führte spirit.ch zusammen mit der Partner-Stiftung terz eine Studie zum Thema „Wie reif ist die Schweizer Politik?“ durch, die in vielerlei Hinsicht mit dem ersten Teil unseres geplanten Projekts vergleichbar ist:

- Erhoben wurden ebenfalls verschiedene Standpunkte, jene der Parteien und jene der Wählerschaft. Neu dazu kommt in der geplanten Studie die Zielgruppe der PolitikerInnen.
- Der methodische Ansatz ist somit bei beiden Projekten vergleichbar.
- Mit dem Büchlein „Die VISION REIFE SCHWEIZ“ wurde ebenfalls eine positive Alternative zur nicht gerade berauschenden Diagnose entwickelt.

(Mehr zur Studie und zur Vision auf <http://www.reife.ch> - das Büchlein finden Sie unter <http://www.reife.ch/vision/Vision%20Reife%20Schweiz.pdf>)

Warum plant spirit.ch ein solches Projekt?

- Der Stiftungszweck der Stiftung spirit.ch besteht in der Förderung des Gedankens der Nachhaltigen Lebensqualität durch Forschung und Kommunikation. Nachhaltigkeit ist deshalb für spirit.ch ein zentrales Thema.
- Von spirit.ch und dem Vorläuferprojekt SensoNet wurden bereits mehrere Online-Befragungen zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt, was zum Teil Zeitreihenvergleiche ermöglicht.
- Mitgründer und Geschäftsführer Christian Engweiler hat einen MBA in Nachhaltigkeitsmanagement und hat sich in seiner Masterarbeit mit dem Thema „Nachhaltigkeitskommunikation“ intensiv befasst.
- Er verfügt über ein exzellentes Netzwerk von Akteuren im Nachhaltigkeits-Bereich im gesamten deutschsprachigen Raum.
- Der Präsident und wissenschaftliche Leiter Dr. Andreas Giger verfügt über ein auf jahrzehntelanger Erfahrung basierendes Know How im Bereich innovativer empirischer Sozialforschung, insbesondere Online-Befragungen.
- Alle technischen Voraussetzungen für anspruchsvolle Online-Befragungen sind bei spirit.ch gegeben.
- Mit dem Projekt „Reife Schweiz“ hat spirit.ch ein erfolgreiches Referenzbeispiel vorgelegt.

Wann findet das Projekt statt?

- Alle Vorbereitungsarbeiten sind bis Ende Juli 2011 abgeschlossen.
- Die Befragungen zum Thema „Nachhaltigkeit und Politik“ finden zwischen Anfang August und Anfang September 2011 statt.
- Die Ergebnisse werden in der zweiten Hälfte September präsentiert.
- Die Befragungen zum Thema „Nachhaltigkeit und Wirtschaft“ finden im November 2011 statt.
- Die Ergebnisse werden Anfang 2012 präsentiert.
- Der Prozess zur Entwicklung nachhaltiger Visionen findet im ersten Halbjahr 2012 statt.
- Das Buch „Nachhaltige Visionen - Reportagen aus dem Jahr 2022“ liegt Mitte 2012 vor.

Wie wird das Projekt kommuniziert?

Für alle drei Teilprojekte wird eine klare Kommunikations-Strategie über verschiedene Kanäle verfolgt. So werden:

- die Medienmitteilungen via unseren Medien-Newsletter verbreitet und bei den Leitmedien telefonisch nachgefasst
- über den Originaltextservice ots von news aktuell eine Kurzmitteilung über den SDA Ticker, auf presseportal.ch und per RSS verbreitet (analog in Deutschland und Österreich)
- gut besuchte Internet-Plattformen im Bereich der Nachhaltigkeit als Partner angefragt
- über den eigenen und verschiedene Newsletter von Partnern Informationen zum Projekt verbreitet
- über Twitter, Facebook und XING in den eigenen und anderen Gruppen auf die Studie hingewiesen
- die befreundeten Blogger mit Informationen bedient
- für die audio-visuellen Medien ein You-Tube Kanal eröffnet

Wie können Sie sich sicher sein, dass die Qualität stimmt?

Damit sich potenzielle Sponsoren sicher sein können, dass sie mit einem seriösen und inhaltlich wertvollen Projekt in Verbindung gebracht werden, werden ihnen die jeweiligen Fragebogen, die Auswertung der Resultate und die Medienmitteilung vor der Veröffentlichung vorgelegt.

Die Stiftung spirit.ch und die Vorgänger-Plattform SensoNet haben jahrelange Erfahrung in der Durchführung von Online-Befragungen. Die Auswertung des jüngst durchgeführten Projektes „Reife Schweiz“ finden Sie unter <http://www.spirit.ch/lq-wissen/lq-sphaeren/reifung/341-reife-schweiz-umfrage> und das Medienecho darauf unter <http://www.spirit.ch/medien/medienecho/349-medienecho-reife-schweiz>.

Die jahrzehntelange Erfahrung von Dr. Andreas Giger im Bereich der empirischen Sozialforschung garantiert Ihnen die Qualität der Methodik. Christian Engweiler, zweiter Mitwirkender in diesem Projekt ist MBA Nachhaltigkeitsmanagement und hat seine Masterarbeit zum Thema „Nachhaltigkeitskommunikation“ geschrieben. Mehr dazu finden Sie unter <http://www.spirit.ch/lq-wissen/lq-felder/lq-und-konsum/219-strategischer-konsum-hat-zukunft>

Die Stiftung spirit.ch ist eine gemeinnützige Stiftung, die innovative Sozialforschung rund um das Thema „Nachhaltige Lebensqualität“ betreibt und deren Ergebnisse der interessierten Öffentlichkeit insbesondere auf der Internetplattform spirit.ch unentgeltlich zur Verfügung stellt. Mehr dazu finden Sie unter <http://www.spirit.ch/ueber-uns/stiftung>

Wie können Sie zum Projekt beitragen?

Indem Sie unsere Hinweistexte, die wir in allen Phasen des Projektes versenden, jeweils auf Ihrer Plattform bzw. in Ihrem Newsletter veröffentlichen.

Was haben Sie von Ihrer Projekt-Unterstützung?

Neben dem, dass Sie dazu natürlich beitragen ein immer wichtigeres Thema in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit zu rücken, werden wir alle Zeitungen, Internet-Plattformen, Blog's und andere Medien, die unsere Hinweistexte veröffentlichen, auf spirit.ch mit einem Back-Link erwähnen. Zudem erhalten Sie die detaillierten Ergebnisse jeweils vor den anderen Medien.

Medien, die alle Hinweis-Texte veröffentlichen und sich mittels vertiefter Artikel mit dem Projekt verfassen, werden an dieser Stelle mit einem Logo erwähnt.

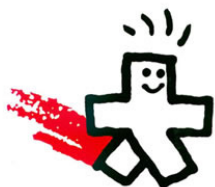
Wie geht es weiter?

Die erste Umfrage zum Thema „Nachhaltigkeit und Politik“ ist bereits online zugänglich. Sie finden den Link dazu unter <http://www.spirit.ch/fragen/48-aktuell/357-nachhaltiges-bewusstsein-und-politik>

Wenn Sie nun den Hinweis-Text auf diese Befragung (siehe separates Dokument) in Ihrem Kanal publizieren und uns den Link dazu senden, so werden wir Sie auf spirit.ch erwähnen und verlinken.

Wenn Sie bereit sind, alle Hinweis-Texte zu veröffentlichen (2 Hinweise auf den Start der Umfrage, 2 zu den Ergebnissen und 2 zum erwähnten Sammelband bis Sommer 2012) und dazu einen weitergehenden Text verfassen möchten, so kontaktieren Sie uns doch - wir werden dann gerne zusätzlich Ihr Logo publizieren.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns unter untenstehender Adresse. Wir würden uns sehr freuen, Sie für dieses wichtige Projekt gewinnen zu können!



SPIRIT.CH: FÜR NACHHALTIGE LEBENSQUALITÄT

Stiftung spirit.ch
Bühl 123
CH-9044 Wald AR
info@spirit.ch
www.spirit.ch

Kontaktadressen:
Dr. Andreas Giger
ag@spirit.ch +41 71 870 00 61
Christian Engweiler
ce@spirit.ch +41 71 558 84 74